

15 gute Gründe für Einkaufstour in Reichenbach

Ist die Zenkergasse tot? Ein Unternehmer startet einen Wiederbelebungsversuch, wie ihn die Stadt noch nicht erlebt hat.

VON ULRICH RIEDEL

REICHENBACH – Er möchte so etwas wie Großstadtleben auf kleinem Raum bieten, hatte der Reichenbacher Unternehmer Ralf Schaller angekündigt. Nur für drei Tage und beschränkt auf die von Ladenschließungen besonders gebeutelte Zenkergasse. Einen Anfang soll die Aktion mit den Pop-up-Stores darstellen, einen ersten Schritt zur Wiederbelebung. Donnerstag ist es soweit.

15 Läden tauchen plötzlich im Stadtbild auf, daher der englische Begriff Pop-up-Stores, um drei Tage später wieder zu verschwinden. Händler und Kunden können testen, was in Reichenbach geht. Ralf Schaller hatte sich mit einem Weckruf am 27. Januar gegen Stagnation gewandt. Es gab große Zustimmung, Schaller startete seine Aktion. „Freie Presse“ stellt die Teilnehmer vor.

Genuss: Die Kaffeerösterei Reinhardt (1) aus Burgstädt bietet mehr als 40 Sorten Kaffee. In dieser Breite ein neues Angebot für Reichenbach. Die Zigarrenmanufaktur Dresden (6) bietet alles rund um Zigarren und diverse Rumsorten. Tipp: ein Zigarren-Workshop. Das Weingut Mayer (9) gibt Einblicke in 200 Jahre Weinanbau und bietet diverse Tropfen an. Die Imkerei Reiher (11) verspricht ihren Besuchern „das Vogtland auf seine süßeste Art“.

Handwerkskunst: Mit Konstantin Innenausstattung (2) präsentiert sich eine ambitionierte Edel-Tischlerei aus Lengenfeld. Den Pop-up-Store sieht die Firma als „hervorragende Möglichkeit“, ihre Produkte zu zeigen. Handgemachte Stücke für Wohnung und Garten bietet auch Designmöbel Schettler (13). Zu welchen Leistungen behinderte Menschen in der Lage sind, zeigt die Lebenshilfe (5). Der Verein präsentiert und verkauft Ton- und Holzunikate.

Textilien: Belinda Schäfers Textilgeschäft Stoffmotte und Christina Semeleits Werbeagentur Kismet (3) beziehen einen Laden. Sie waren von Beginn an Feuer und Flamme

und wollen mit dieser Kombination überraschen. Mit B2BA-Streetwear (10) zeigt ein Textilhändler mit eigener Marke Flagge, um junge Modebewusste anzusprechen. Das Credo: Farbenfrohe Kleidung für Menschen, die Spaß am Leben haben.

Gastronomie: Das Pop-up-Restaurant (8) betreiben Organisator Ralf Schaller und seine Frau Kathleen selbst. Frische regionale Gerichte gibt's mittags und ein Drei-Gänge-Menü abends. Das krieert der zum Starkoch aufgestiegene gebürtige Reichenbacher Sascha Ludwig. Zwei Lokale liegen etwas außerhalb der Zenkergasse: Im Pop-up-Biergarten (15) bietet die Brasserie Forbriger im Hofgarten sommerliche Klubmusik zu Getränken und Streetfood. Und das AWO-Musikcafé (12) erinnert ein bisschen an das Hard Rock Café.

Und sonst noch? In Werdau gilt Kalitzki's Puppenkaufhaus (4) als Institution, jetzt erobern Puppen und Dampfmaschinen die Zenkergasse. Die Galerie großArtig (7) zeigt und verkauft zeitgenössische Kunst. Mit dabei sind die Künstler Marietta Jeschke, Tanja Pohl und Jörg Halsema. Das Freiluft-Kino (14) im Hof

Pop-up-Stores in Reichenbach

- 1 Kaffeerösterei Reinhardt
- 2 konstantin Innenausstattung
- 3 Die Stoffmotte & Kismet
- 4 Kalitzki's
- 5 Lebenshilfe Reichenbach
- 6 Zigarrenmanufaktur Dresden
- 7 Galerie großArtig
- 8 Pop-Up Restaurant Genuss-Werkstatt
- 9 Weinladen Weingut Mayer
- 10 B2BA-Streetwear
- 11 Imkerei IRAL Reiher
- 12 AWO-Musikcafé
- 13 Designmöbel Schettler
- 14 Freiluft-Kino
- 15 Pop-Up Biergarten



FP Tilo Steiner

Quelle: Veranstalter

des Neuberinhauses bietet jeweils 22 Uhr legendäre Streifen: Freitag läuft „(T)Raumschiff Surprise“ und Samstag „Dirty Dancing“.

POP-UP-STORES in Reichenbach vom 27. bis 29. Juli in der Zenkergasse. Donnerstag geht es 14 Uhr los, Freitag und Samstag jeweils 10 Uhr bis in die Abendstunden.